



Erika Zoike

# Ohne Job bei schlechter Gesundheit – das Krankheitsgeschehen bei Arbeitslosen

Ergebnisse aus der  
BKK Gesundheitsberichterstattung

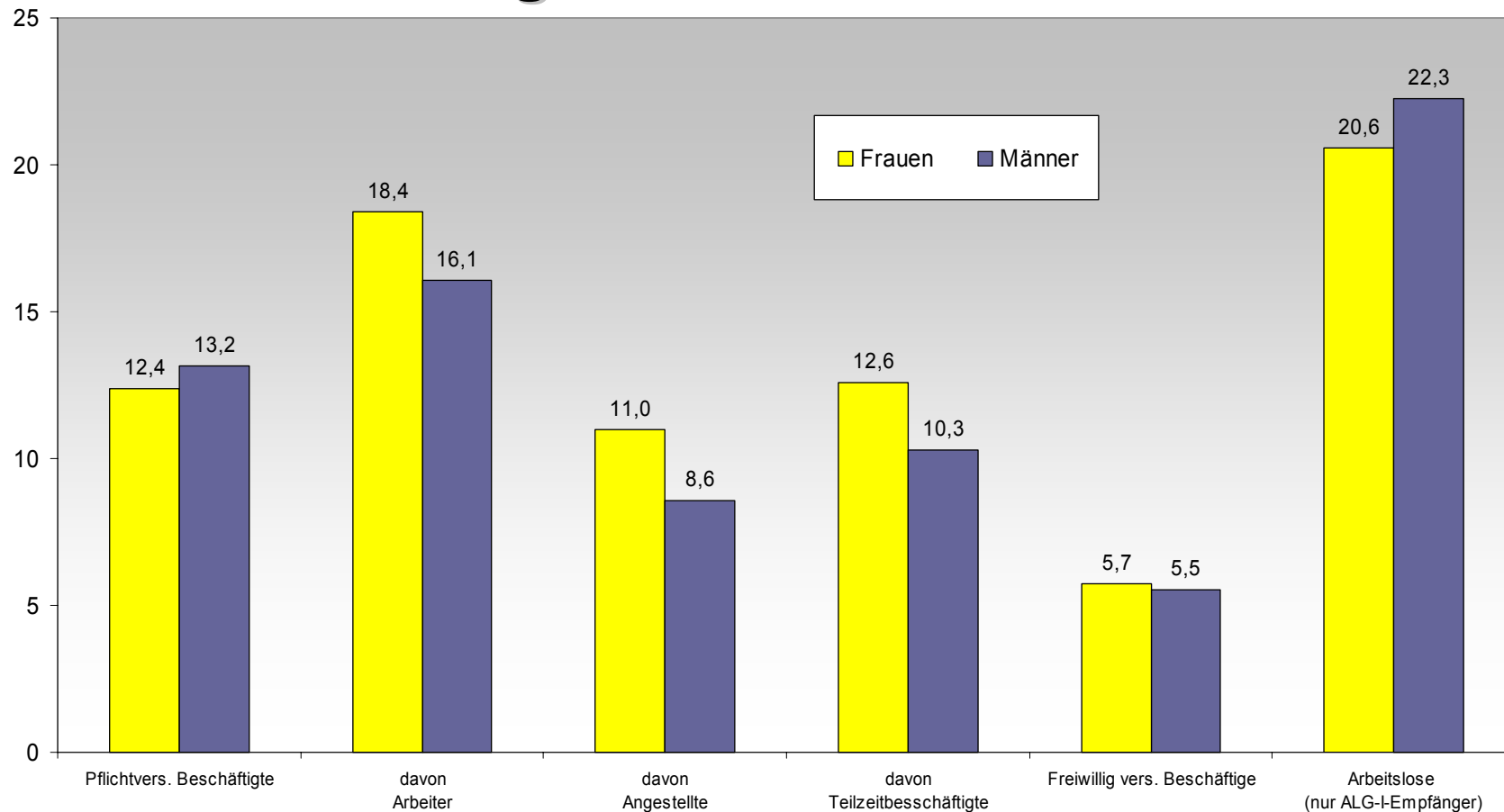


## Blickpunkte

- Besonderheiten bei der Arbeitsunfähigkeit (ALG I) im Vergleich zu Beschäftigten
- Krankheitsarten
- Altersverteilung
- Krankenhausbehandlungen
- Krankheitsgeschehen bei arbeitslosen Migrant(inn)en



# Arbeitsunfähigkeit nach Versichertenstatus



AU-Tage je Mitglied - 2007



# Arbeitsunfähigkeit nach Versichertenstatus

Versichertengruppe	Geschlecht	Mitglieder in Tsd.	Arbeitsunfähigkeit		
			Fälle je 100	Tage je 100	Tage je Fall
<b>Pflichtversicherte Beschäftigte</b>	Männer	3.099	105,3	1.317,2	12,5
	Frauen	2.680	105,9	1.236,5	11,7
	<b>insgesamt</b>	<b>5.780</b>	<b>105,6</b>	<b>1279,8</b>	<b>12,1</b>
<b>davon sind:</b>					
Pflichtversicherte Arbeiter	Männer	1.748	118,2	1.608,3	13,6
	Frauen	332	130,0	1.841,3	14,2
	<b>insgesamt</b>	<b>2.080</b>	<b>120,1</b>	<b>1.645,4</b>	<b>13,7</b>
Pflichtversicherte Angestellte	Männer	868	76,6	858,5	11,2
	Frauen	1.270	102,5	1.099,4	10,7
	<b>insgesamt</b>	<b>2.138</b>	<b>92,0</b>	<b>1.001,6</b>	<b>10,9</b>
Teilzeitbeschäftigte	Männer	170	75,3	1.026,8	13,6
	Frauen	843	94,2	1.259,7	13,4
	<b>insgesamt</b>	<b>1.013</b>	<b>91,0</b>	<b>1.220,6</b>	<b>13,4</b>
<b>Freiwillig versicherte Beschäftigte</b>	Männer	558	51,5	552,1	10,7
	Frauen	117	48,8	571,8	11,7
	<b>insgesamt</b>	<b>675</b>	<b>51,05</b>	<b>555,5</b>	<b>10,9</b>
<b>Arbeitslose (nur ALG-I-Empfänger)</b>	Männer	115	59,5	2.225,1	37,4
	Frauen	115	63,7	2.055,6	32,3
	<b>insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>61,6</b>	<b>2.140,2</b>	<b>34,7</b>



## Arbeitsunfähigkeit der ALG-I-Empfänger

- Weniger Fälle aber fast doppelt so viele Krankheitstage wie der Durchschnitt der Beschäftigten
- ALG I – Empfänger(innen) haben auch mehr AU-Tage als Arbeiter(inn)en
- Arbeitslose Männer haben mehr AU-Tage als arbeitslose Frauen

## Mit welchen Krankheiten ?



## Erkrankungen nach Versichertenart

Krankheitsart	Pflichtvers. Beschäftigte	davon			Freiw. vers. Beschäftigte	Arbeitslose*
		Arbeiter	Angestellte	Teilzeitkr.		
AU-Tage je 100 Mitglieder						
<b>Muskel- und Skeletterkrankungen</b>	337	527	200	325	118	656
Krankheiten des Atmungssystems	201	221	185	187	100	137
Verletzungen und Vergiftungen	186	294	106	128	67	219
<b>Psychische Störungen</b>	120	104	130	137	51	459
Krankheiten des Verdauungssystems	85	106	70	70	41	101
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	58	84	41	50	36	123
Symptome u. abnorme klinische Laborbefunde	49	57	42	51	22	71
<b>Neubildungen</b>	45	41	44	62	33	105
<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	31	38	25	35	12	69
<b>Ernährung/Stoffwechsel</b>	9	11	8	10	5	25
<b>Gesamt</b>	<b>1.280</b>	<b>1.645</b>	<b>1.002</b>	<b>1.221</b>	<b>556</b>	<b>2.140</b>

\*nur ALG-I-Empfänger



# Erkrankungsanteile nach Versichertenart

Krankheitsart	Pflichtvers. Beschäftigte	Anteil an allen Erkrankungen	Arbeitslose*	Anteil an allen Erkrankungen
	AU-Tage je 100 Mitglieder und Prozentanteile			
<b>Muskel- und Skeletterkrankungen</b>	337	26%	656	<u>31%</u>
Krankheiten des Atmungssystems	201	16%	137	6%
Verletzungen und Vergiftungen	186	15%	219	10%
<b>Psychische Störungen</b>	120	9%	459	<u>21%</u>
Krankheiten des Verdauungssystems	85	7%	101	5%
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	58	4%	123	<u>6%</u>
Symptome u. abnorme klinische Laborbefunde	49	4%	71	3%
<b>Neubildungen</b>	45	3,5%	105	<u>5%</u>
<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	31	2%	69	<u>3%</u>
<b>Ernährung/Stoffwechsel</b>	9	0,7%	25	1,2%
<b>Gesamt</b>	1.280	100%	2.140	100%

\*nur ALG-I-Empfänger



## Arbeitslose und Beschäftigte mit den meisten psychisch verursachten AU-Tagen

Arbeitslose und Beschäftigte	Au-Fälle je 100	AU-Tage je 100
<b>Arbeitslose</b>	6,0	<b>459</b>
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	3,6	<b>112</b>
Geldeinnehmer-, auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleure	7,0	273
Telefonisten	9,1	268
Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	9,9	246
Helfer in der Krankenpflege	6,1	242
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	6,6	241
Schienefahrzeugführer	8,2	233
Krankenversicherungsfachleute (nicht Sozialversicherung)	5,7	221
Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaffner	6,1	216
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	5,6	195
Heimleiter, Sozialpädagogen	6,0	193

Bund gesamt – 2007



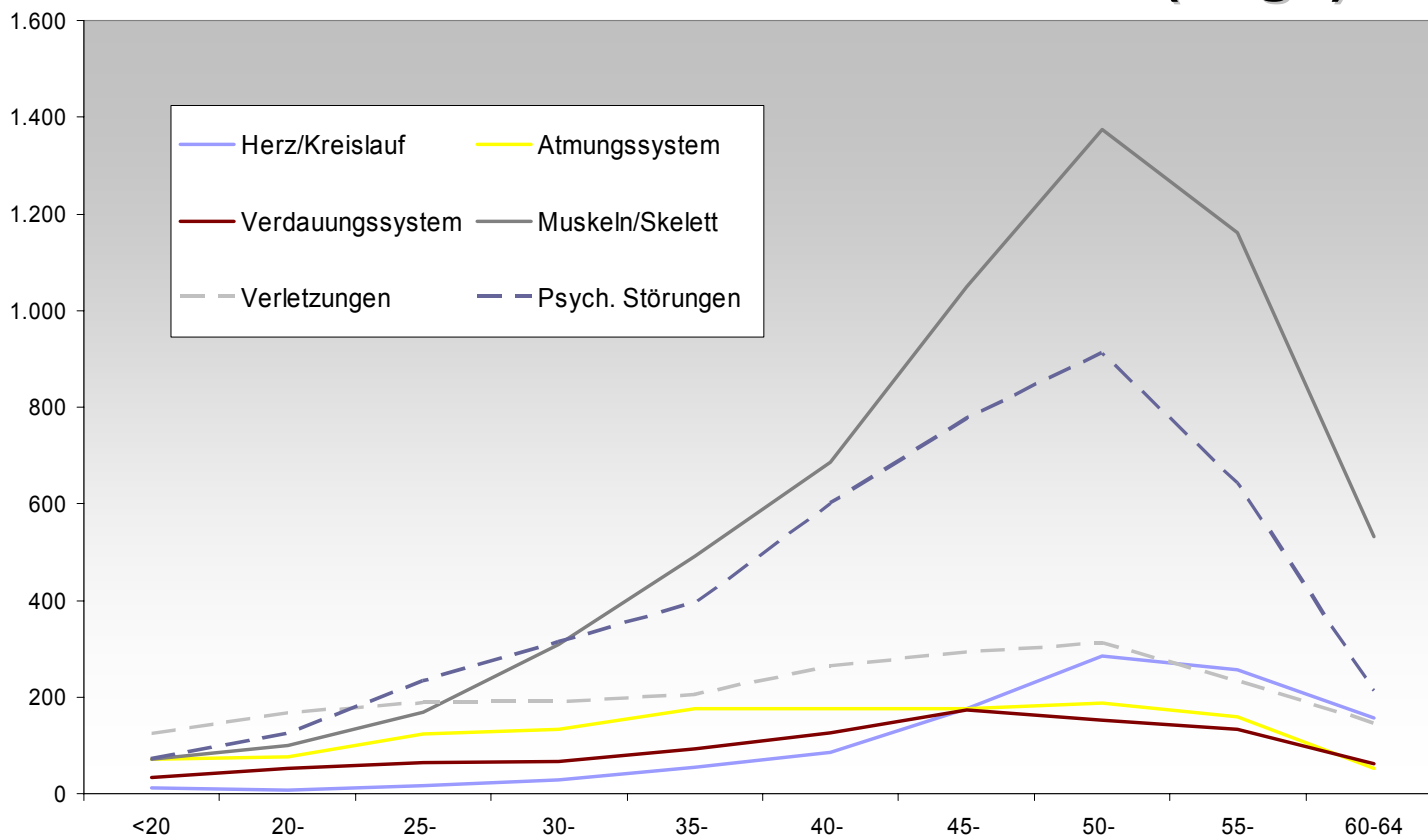
## Krankheitsauffälligkeiten der Arbeitslosen:

- Viermal so viele **psychisch** verursachte AU-Tage (459 zu 120) – mehr als in hoch belasteten Berufsgruppen!
- Jeder fünfte AU-Tag (bei **arbeitslosen Frauen** jeder vierte) durch psychische Störungen - bei Beschäftigten nur jeder elfte
- Mehr **chronische** Krankheiten
  - Muskel- und Skelettleiden
  - Herz/ Kreislauf
  - Neubildungen
  - Nervensystem
  - Stoffwechselstörungen (Diabetes)

**Krankheitszunahme schon  
in jüngeren Altersgruppen !**



# Arbeitsunfähigkeit der Empfänger von Arbeitslosengeld nach Alter und Krankheitsarten (Tage)



je 100 ALG-I-Empfänger – Bundesgebiet 2007

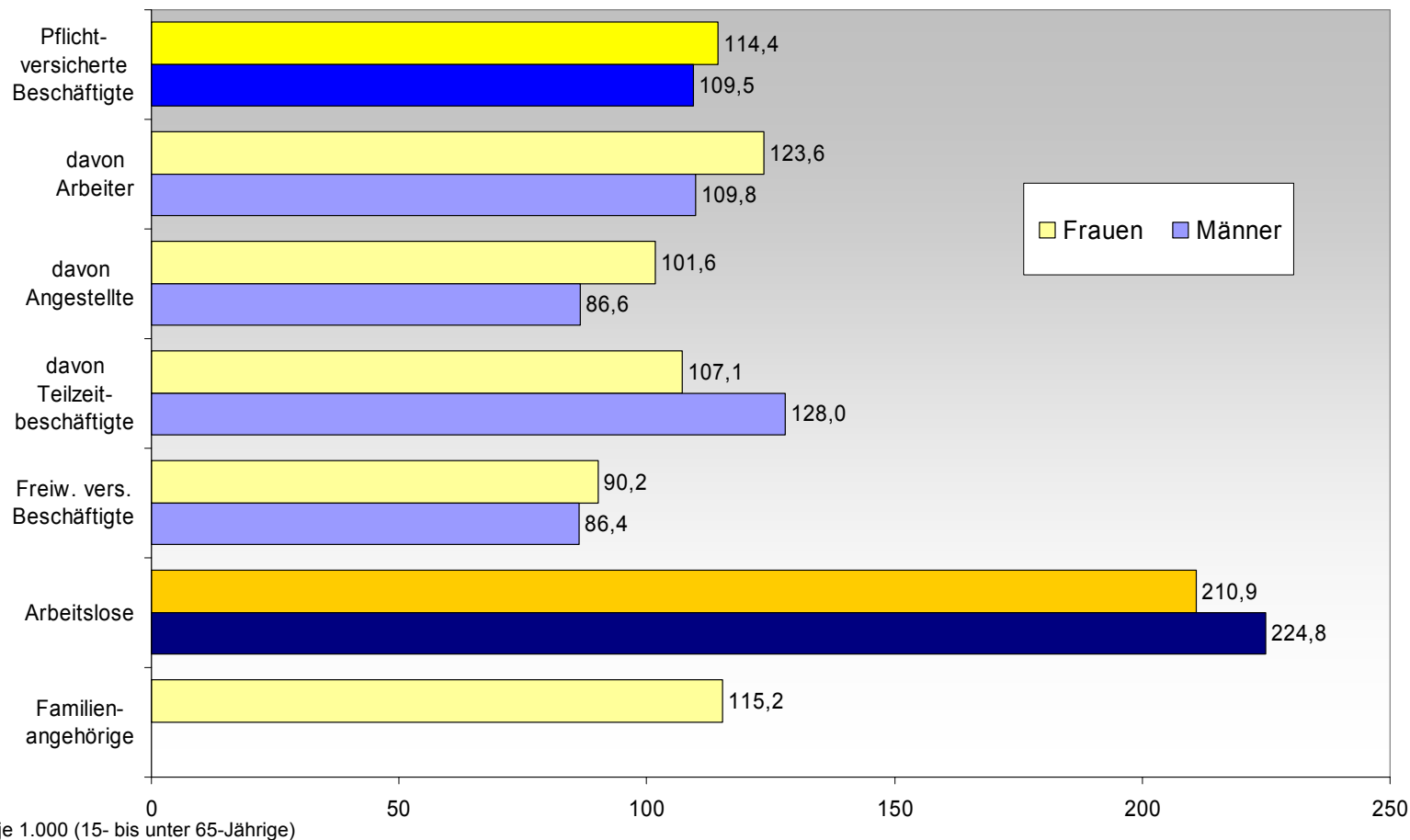


## Arbeitslose auch häufiger im Krankenhaus

- Arbeitslose Frauen werden fünfmal so häufig mit **psychischen** Diagnosen stationär behandelt wie Beschäftigte  
– im Vordergrund: Depressionen und akute Belastungen
  
- Arbeitslose Männer sogar siebenmal so häufig mit **psychischen** Diagnosen in stationärer Behandlung – Suchterkrankungen!
  
- weitere häufigere Krankenhauseinweisungen durch
  - Herz-/ Kreislauferkrankungen
  - Muskel- und Skelettleiden
  - Verdauungssystem und
  - sogar Verletzungen
  - Neubildungen (mit Einschränkungen)

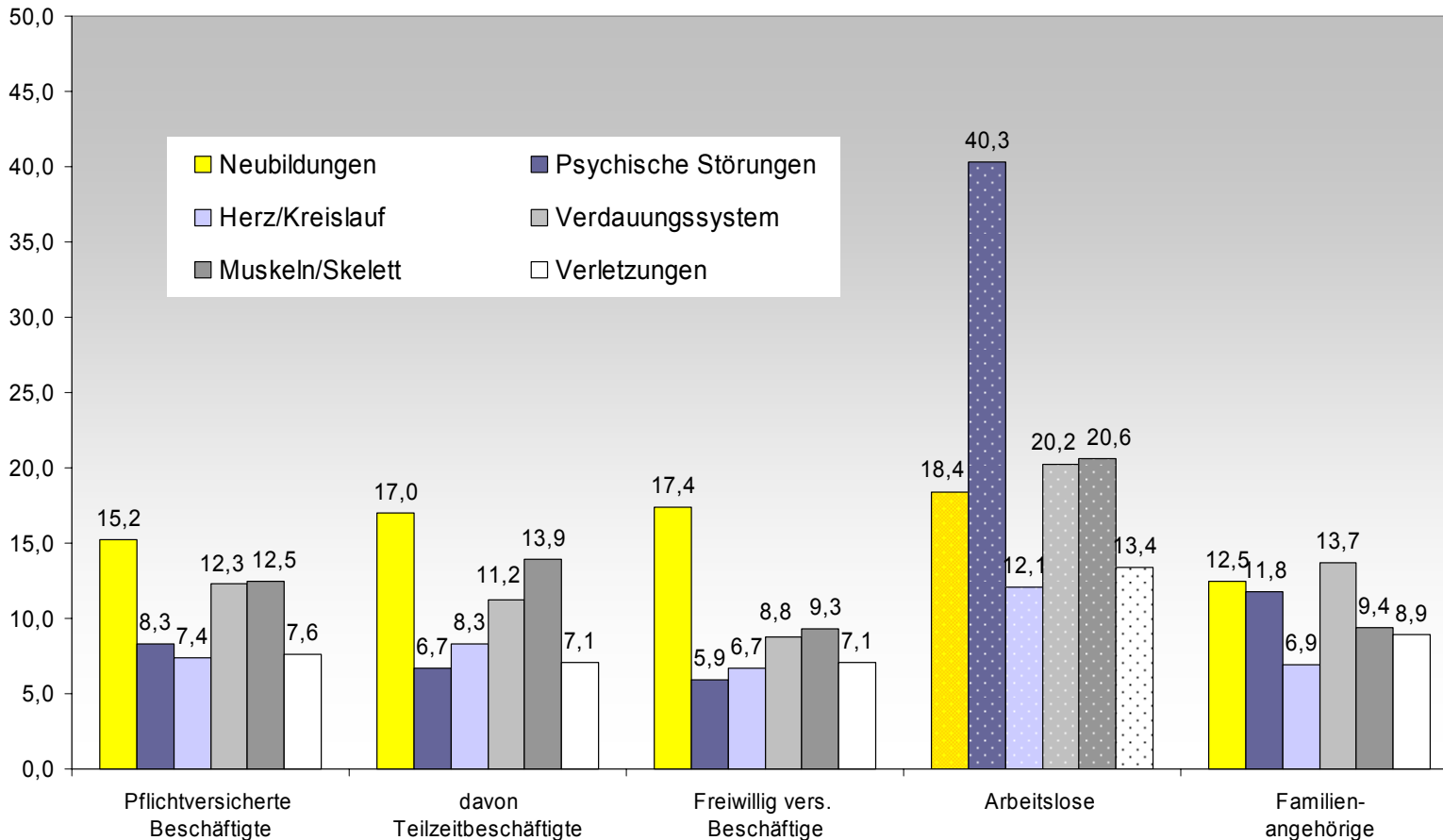


# Krankenhausfälle nach Versichertenstatus





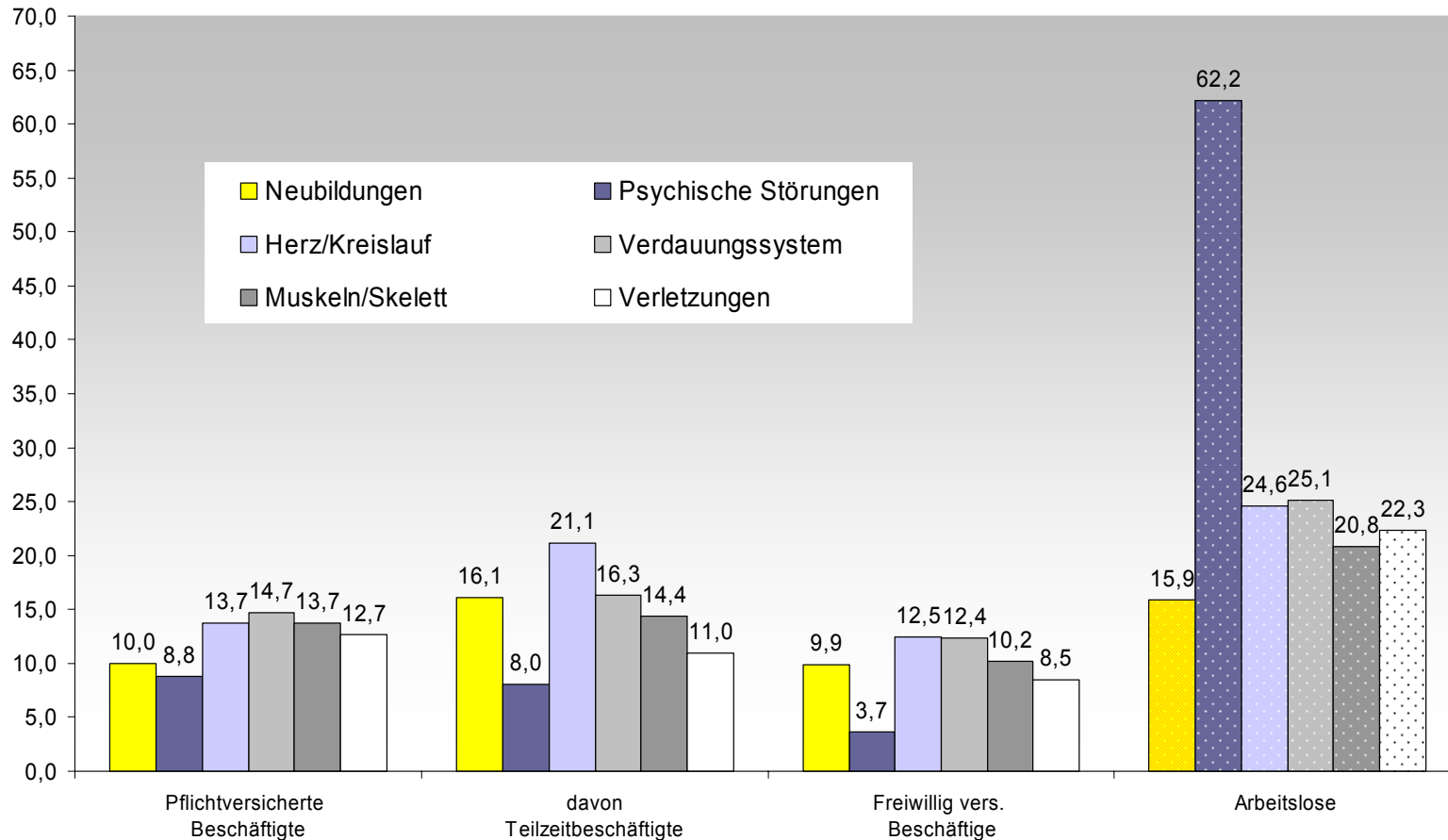
# Krankenhausfälle nach ICD-Hauptgruppen (**Frauen**)



Fälle je 1.000 Versicherte zwischen 15 und 65 Jahren – Bundesgebiet 2007



# Krankenhausfälle nach ICD-Hauptgruppen (Männer)



Fälle je 1.000 Versicherte zwischen 15 und 65 Jahren – Bundesgebiet 2007



## Und arbeitslose Migrant(inn)en\*?

\*Unterscheidbarkeit in Routinedaten nur nach Staatsangehörigkeit

### Blick auf einige Unterschiede:

- Welche Gruppen haben besonders hohe Krankheitswerte?
- Auffälligkeiten auch hier bei psychischen Erkrankungen?
- Unterschiede bei Muskel-/Skeletterkrankungen?



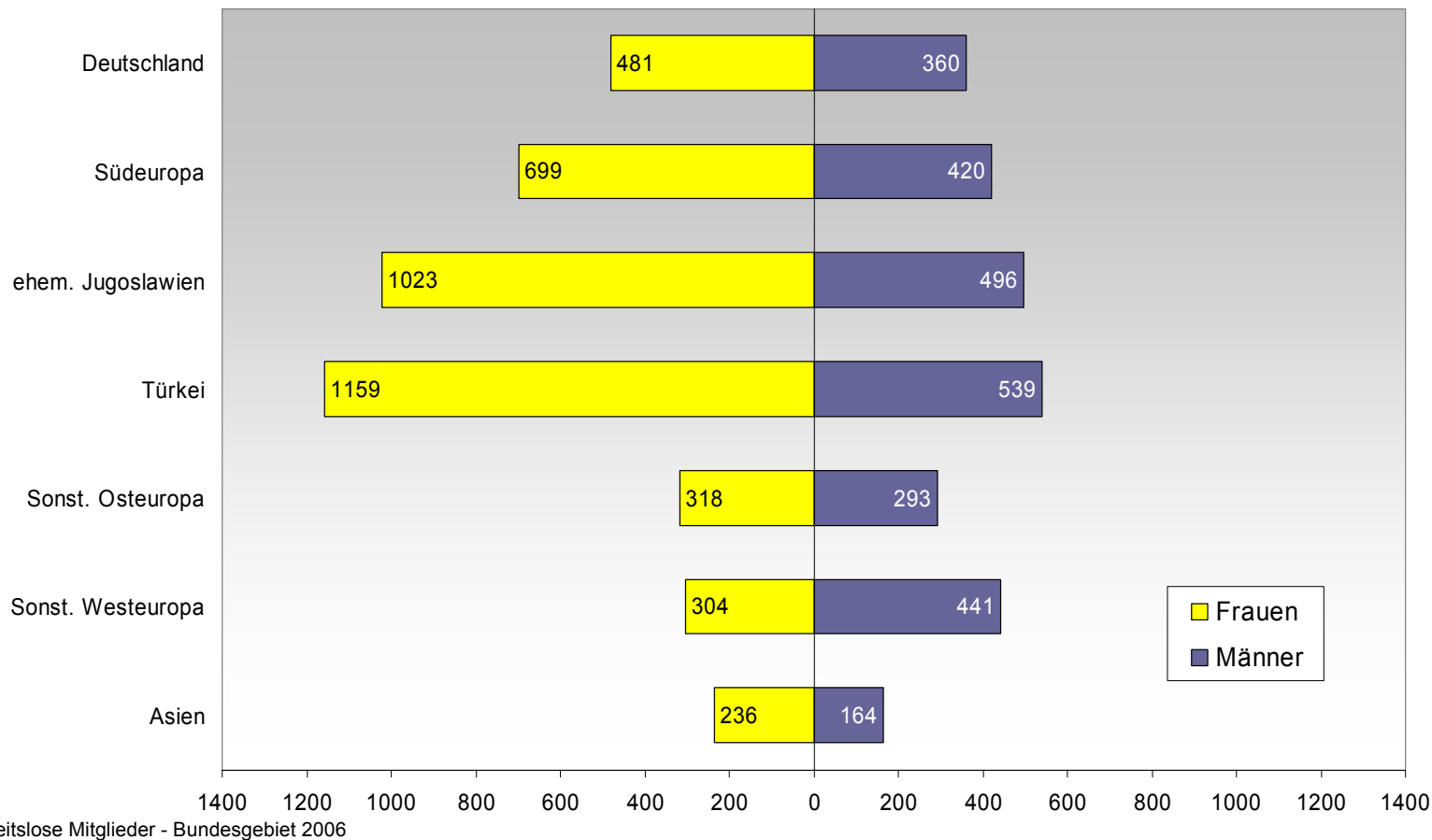
## AU-Tage der Arbeitslosen\* nach Nationalität

Herkunft	Geschlecht	BKK-Mitglieder	AU-Tage
		in Tsd.	je Mitglied
	Männer	2,0	26,8
	Frauen	1,6	34,9
<b>Ex-Jugoslawien</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3,6</b>	<b>30,3</b>
	Männer	4,9	24,0
	Frauen	2,5	29,2
<b>Türkei</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>25,7</b>
	Männer	3,1	20,7
	Frauen	1,8	21,5
<b>Südeuropa</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4,9</b>	<b>21,0</b>
	Männer	148,0	19,7
	Frauen	138,9	18,5
<b>Deutschland</b>	<b>insgesamt</b>	<b>286,9</b>	<b>19,2</b>
	Männer	1,0	19,8
	Frauen	0,9	14,1
<b>Sonst. Osteuropa</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2,4</b>	<b>16,6</b>
	Männer	0,8	12,1
	Frauen	0,6	11,3
<b>Asien</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,4</b>	<b>11,7</b>

\*nur ALG-I-Empfänger - Bundesgebiet 2006

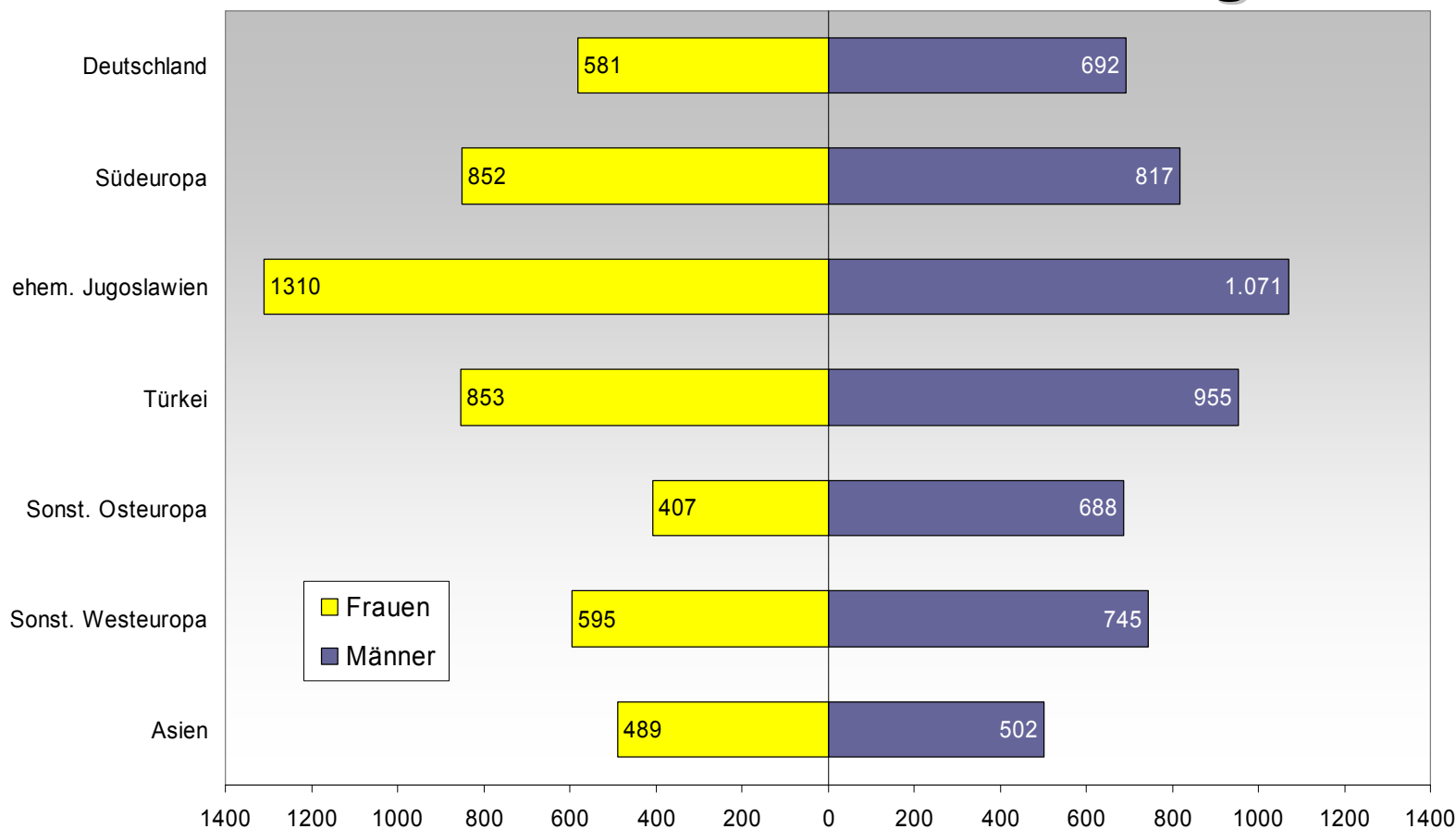


# Psychische Erkrankungen der arbeitslosen Versicherten





# Muskel- und Skelett-Erkrankungen



je 100 arbeitslose Mitglieder - Bundesgebiet 2006



## AU-Ergebnisse arbeitsloser Migrant(inn)en

### Ergebnisse:

- Auffällig höhere Krankheitswerte bei Arbeitslosen mit türkischer und ex-jugoslawischer Staatsangehörigkeit – ähnlich wie die Ergebnisse der Beschäftigten (gewerbliche Tätigkeiten stark vertreten)
- Enorme Auffälligkeiten auch hier bei **psychischen** Erkrankungen
- Bei **Muskel-/Skeletterkrankungen ebenfalls** große Unterschiede



## Gesundheitsförderung von Arbeitslosen

- Die gesundheitlichen Befunde bei Arbeitslosen weisen deutliche Besonderheiten nach Geschlecht, Alter und Herkunft auf
- Spezifische Anforderungen an Fit for Work Programme für die jeweiligen Zielgruppen
  - Männer und Frauen
    - unterschiedliche Ansprache und Programminhalte
    - unterschiedliche gesundheitliche Problemschwerpunkte
  - Altersgruppen - altersspezifische Programme
  - spezifische Herkunft
    - sozialer Hintergrund
    - Migrationshintergrund
- Psychische und psychosomatischen Erkrankungen besonders im Fokus



## Gesundheitsförderung von Arbeitslosen

- Die gesundheitlichen Befunde bei Arbeitslosen weisen deutliche Besonderheiten nach Geschlecht, Alter und Herkunft auf
- Spezifische Anforderungen an Fit for Work Programme für die jeweiligen Zielgruppen
  - Männer und Frauen
    - unterschiedliche Ansprache und Programminhalte
    - unterschiedliche gesundheitliche Problemschwerpunkte
  - Altersgruppen - altersspezifische Programme
  - spezifische Herkunft
    - sozialer Hintergrund
    - Migrationshintergrund
- Psychische und psychosomatischen Erkrankungen besonders im Fokus

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**